

Produkteigenschaften

- Eposilan[®] Plus ist eine Weiterentwicklung von „Eposilan[®] Schutzlack“ – **Markteinführung ab 01.06.2016**
- Neuartiges Epoxy-Siloxan-Hybrid-Bindemittel mit zinn- und schwermetallfreiem Härtersystem
- Extrem beständiger Anti-Graffiti-Klarlack
- Filmbildend
- Glänzend, sehr guter Verlauf
- UV-stabil
- Wasserdampfdurchlässig der Klasse 2 (Sd-Wert unter 0,5 m)
- Äußerst geringer Verbrauch
- Nur einmaliger Lackauftrag im Roll- oder Sprühverfahren, einfache Verarbeitung
- Entwickelt einen Sofortschutz (Faserschreiber können teilweise verlaufen)
- Im Zertifizierungsverfahren für RAL Gütezeichen – permanente Anti-Graffiti-Trennschicht

Anwendungsbereich

- Zum Graffiti- und Oberflächenschutz in Bereichen mit starker Graffitibelastung
- Auf bereits gestrichen und lackierten Flächen
- Auf Fliesen, Kunststoffflächen, glatten nicht saugende Natursteinen uvm.
- Ideal für Fußgängerunterführungen, Toilettenanlagen uvm.

Technische Grenzen

Nicht geeignet für: Frische Farbanstriche (Trocknungszeiten beachten), weiße Silikatfarben (Farbtonveränderung), grobkörnige Putze über 2 mm Körnung, Sichtbeton und alle weiteren saugenden mineralischen Untergründe (z.B. Ziegelmauerwerk) sollten nicht direkt mit Eposilan[®] PLUS beschichtet werden, wegen uneinheitlichem Erscheinungsbild (Berliner Wolken, scheckig).

Hinweis: Auf saugenden mineralischen Oberflächen stets Scheidel Anti-Graffiti-Imprägnierungen und Hydrophobierung mit AGS einsetzen.

Technische Daten

Farbton:	farblos
Glanzgrad:	Seidenglanz bis Hochglanz
Dichte (Gemisch):	1,08 kg/l
Bindemittelbasis:	Epoxy-Silan
S _d -Wert:	derzeit noch in Prüfung
Chemisch belastbar:	nach 7 Tagen
Mischungsverhältnis:	Achtung - NEU: 3,0 : 1 (Harz/Härter, Volumenteile)
Festkörperanteil:	50 Gew.%
VOC:	< 500 g/l (2004/42/EG Decopaint-Richtlinie), enthält maximal 220 g/l
Lagerfähigkeit:	1 Jahr, trocken, kühl und frostfrei im ungeöffneten Originalgebinde
Verpackung (Stamm & Härter):	Testset 80 ml / 0,9 l / 4,0 l
Verbrauch insg.:	40 – 60 ml/m ²
Artikelnummer:	38701 (Harz), 38711 (Härter)

Anwendung

Untergründe - allgemeiner Überblick:

WDVS, Kunstharzputze (zusätzlicher Egalisierungsanstrich erforderlich, sofern nicht neu gestrichen), Dispersionsfarben, Siliconharzfarben, gestrichener Beton (auch Betonschutzfarben), beschichtete und unbeschichtete Metalle, lackiertes Holz, Kunststoffe, Kunststoffbeschichtungen (z.B. Toiletentrennwände), Pulverbeschichtungen, Eisenglimmer, nicht saugende mineralische Untergründe wie glasierte Fliesen, polierte Natursteine z.B. Granit.

Verarbeitung

Vorbereitende Maßnahmen:

Testflächen geben Aufschluss über die optische Veränderung der Oberfläche durch Eposilan[®] PLUS. Auf glatten, lackierten Flächen (insb. Pulverlacken) ist nach 7 Tagen Aushärtung eine Haftungsprüfung durch Gitterschnitt oder Abzugstest erforderlich. Testflächen müssen **immer** angelegt werden, da es zu optischen Veränderungen, insbesondere bei intensiven und dunklen Farbtönen, kommen kann. Freigabe durch den Auftraggeber wird stets dringend empfohlen.

Auftragen:

Eposilan[®] PLUS sollte, je nach Untergrund, mit Scheidel-Walzen im Kreuzgang oder im Airless-Spritzverfahren verarbeitet bzw. aufgetragen werden. Eposilan[®] PLUS stets auf Null auswalzen. Ausschließlich die empfohlenen Walzen für den Materialauftrag einsetzen. Flächen nicht vorher beschneiden, sondern beschneiden und gleich in die Fläche arbeiten. Bei plötzlich einsetzendem Regen sind die schon beschichteten Flächen abzudecken und die weitere Beschichtung ist zu stoppen.

Walzen – Übersicht:

Bezeichnung	GKF-5/12 (Artnr. 470) GGF-5/25 (Artnr. 471)	SKF- 8/12 (Artnr. 472) SGF-10/25 (Artnr. 473)
Florhöhe	5 mm	8 oder 10 mm
Walzenbreite	12 oder 25 cm	12 oder 25 cm
Bügel	6 mm	8 mm
Untergrund	Glatt bis 1 mm Körnung: Lackflächen, Fliesen, glatter Putz	Strukturiert ab 1 mm gestrichene Putzfläche
Verarbeitung	Mit leichtem Andruck rollen, im Kreuzgang verschlichten	Bei grober Körnung mit festem Andruck rollen, Überschuss mit fast trockner Walze aufnehmen

Walzen vor der Anwendung mit Lackflächen wegen Gefahr von „Flusen“ mit Verdünner waschen und trocken lassen. Walzen sind nach Gebrauch fachgerecht zu entsorgen.

Spritzverfahren:

Fließbecher-Lackierpistole: Eingangsdruck 1,5-2,0 bar, Düsengröße 1,6 oder 1,8 (z.B. SATAjet 1000 B RP)

Airless: Düsenmarkierung 211 oder 411, gleich 0,011 inch, 211 bei 20 Grad Spritzwinkel 120mm Strahlbreite, 411 bei 40 Grad Spritzwinkel 190 mm Strahlbreite. Eposilan® PLUS mit 50%iger Überlappung oder im Kreuzgang spritzen. Spritzpistolen können mit Scheidel DD-Gerätereiniger gereinigt werden.

Topfzeit/Verarbeitungszeit: Bei 20°C: Maximal 2 Stunden, **bei 30°C:** Maximal 1 Stunde.

Achtung: Hautbildung gegen Ende der Topfzeit, Gefahr von Stippen. Angemischtes Produkt nicht in der Sonne stehen lassen!

Anmischen:

1. **Harz** nach dem Öffnen gründlich mit einem Rührholz aufrühren, bis eine homogene Konsistenz entsteht.

2. Danach den **Härter** unter Rühren (Rührholz oder Rührwerk) zuzugeben, bis eine gleichmäßige, homogene Konsistenz erreicht ist. Anschließend möglichst Umtopfen. Während der Verarbeitung die Harz-Härter-Mischung mit dem Rührholz regelmäßig aufrühren.

Gebinde von Harz und Härter mit Teilmengen sind unverzüglich nach Entnahme unbedingt wieder dicht zu verschließen.

Eposilan® PLUS ist im angemischtem Zustand gebrauchsfertig, nicht verdünnen!

Mischungsverhältnis: 3,0 : 1 (Harz/Härter, Volumenteile – umgerechnet 120ml Harz mit 40ml Härter = 3,0 : 1).

Nur den zugehörigen Härter (Art.Nr. 38711) verwenden.

Verarbeitungsbedingungen: Der Untergrund muss vor der Verarbeitung **absolut trocken, sauber und tragfähig sein**. Verschmutzungen wie Öle, Fette oder Staub mit dem Reinigerkonzentrat Scheidel Powerfluid reinigen und mit Wasser nachwaschen. Graffiti mit den Graffitientfernern von Scheidel entfernen.

Eposilan® PLUS wird stets nur einmal aufgetragen. Eposilan® PLUS ist mit sich selbst und anderen Lacksystemen innerhalb weniger Stunden nach Applikation NICHT mehr einwandfrei überlackierbar!

Temperatur/Luftfeuchte/Trocknungszeiten: Relative Luftfeuchtigkeit bei der Verarbeitung: mind. 40%

Verarbeitungs- und Untergrund-Temperatur: $\geq 10^{\circ}\text{C} - \leq 30^{\circ}\text{C}$

Oberflächentemperatur des Untergrundes muss mindestens 3°C über dem Taupunkt liegen. Sind die Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur zu hoch oder zu niedrig, kann Flecken- oder Streifenbildung entstehen, zudem ist keine optimale Haftung zum Untergrund gewährleistet. Dunkle Farbflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung wegen zu hoher Oberflächentemperatur bei der Verarbeitung nach Möglichkeit zu schützen. Eposilan® PLUS ist staubtrocken bei 20°C nach ca. 4 Std., bei 10°C nach ca. 6 Std und bei 30°C nach ca. 3 Std. Die Durchtrocknung ist nach 24 Std. erreicht. Eposilan® PLUS ist nach 7 Tagen vollständig ausgehärtet und chemisch (Graffiti-) belastbar.

Hinweise zu Anwendungsbereichen:

Putz (auch auf WDVS):

Putze der Mörtelgruppe PIC, PII und PIII, Silikat-Oberputze, Kunstharz- und Siliconharzputze. Eposilan® PLUS kann an Fassaden wie auch im Innenbereich (Treppenhäuser, Wandflächen in Schulen etc.) eingesetzt werden.

Grundierung/Egalisierungsanstrich: Für Eposilan® PLUS ist keine Grundierung erforderlich, diese wird zur Herstellung eines einheitlichen Erscheinungsbildes durch den Egalisierungsanstrich ersetzt. Grundsätzlich müssen **alle** Putze nach deren vollständiger Trocknung (i.d.R. 2 Wochen bei 20°C) stets vor dem Aufbringen von Eposilan® Plus mit einem Neuanstrich bzw. Egalisierungsanstrich auf Basis hochwertiger Dispersion-, Siliconharz- oder Latexfarben versehen werden. Die Bindemittelwahl ist auf den jeweiligen Putzuntergrund abzustimmen. Die Wahl des Egalisierungsanstriches beeinflusst den Verbrauch und das Erscheinungsbild von Eposilan® PLUS.

Verbrauch: Eposilan® PLUS ist ein Dünnschichtsystem. Für eine dauerhafte Anti-Graffiti-Wirkung ist dennoch ein ausreichender Materialauftrag erforderlich. Auf glatten, lackierten Fläche liegt dieser in der Regel bei mind. 40 ml/m^2 auf gestrichenen Flächen kann der Verbrauch je nach Strukturierung und Saugverhalten des Untergrundes bei bis zu 60 ml/m^2 liegen.

Fliesen und polierte Natursteine, Beton (mit Betonschutzfarbe), Faserzementplatten (beschichtet), Nasslacke, Pulverlacke, Holzlacke und Kunststoffe, Sonderflächen wie Kunstwerke, verwitterte Lackflächen:

Grundsätzlich auf die abgestimmte Untergrundvorbereitung achten. 1x auftragen – Verbrauch: 40 bis 60 ml/m^2

Graffitientfernung

Zur Graffitientfernung von Eposilan® Plus Schutzlack können folgende Scheidel-Graffitientferner verwendet werden:

- Plexireiniger
- C6 Gel oder Soft Graffiti-Reinigungsemulsion
- Cocopaste® (insb. bei Bitumenspray)
- Liquid, Cracker oder Cracker Gel

Die angegebene Reihenfolge zeigt den geringsten Angriff der Reiniger gegen Eposilan® PLUS.

Direkte Sonneneinstrahlung bei der Graffitientfernung vermeiden. Die Graffitientferner bezüglich Ihrer Lösekraft im Bedarfsfall vortesten. Generell die Graffitientferner satt einstreichen und mit weichem Pinsel oder Bürste **einmassieren**, maximal 15 bis 20 Min. wirken lassen. Gelöstes Graffiti möglichst mit einem Tuch abnehmen. Vorgang im Bedarfsfall wiederholen. Anschließend mit dem Reinigerkonzentrat Powerfluid® (1: 5 gemischt mit Wasser) oder mit einem Warmwasser-Hochdruckreiniger mit max. 60°C Wassertemperatur eingestellt am Gerät, mit einem Düsenabstand von mind. 40 cm zur Fläche, abwaschen.

Zur schnellen Graffitientfernung bei kleinen Flächen:

Graffitientferner Liquid® auf ein Tuch sprühen und das Graffiti damit einreiben. Kurz wirken lassen, mit sauberem Tuch oder Papiertüchern abwischen und dem angemischten Powerfluid® Reiniger nachwaschen.

Hinweis: Es existiert keine Anti-Graffiti-Schutzbeschichtung auf dem Markt, die **immer** eine 100%ig Graffitientfernung ermöglicht. Zudem gilt zu beachten, dass die Schutzleistung der Schutzschicht im Laufe der Zeit nachlässt.

Gefahrenhinweis

Maßgeblich ist das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches unter www.scheidel.com zum Download zur Verfügung steht. Allgemein: Stets geeignete Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz zu tragen Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Scheidel Anti-Graffiti- & Oberflächenschutz-System

	Beton, Architekturbeton, Klinker, harter Naturstein	Sandstein, Tuff und andere stärker saugende mineralische Untergründe	Gestrichene Flächen auf Putz (WDVS), Lack- u. Pulverbeschichtungen, Betonbeschichtungen, nicht saugende glatte Untergründe	Silikat und Sol-Silikatfarben
Anti-Graffiti-Imprägnierung mit C6 Technologie	Fluorosil® Classic oder Fluorosil® Premium	Fluoromer® (semi-permanent)		Fluorosil® Premium (nur für unlösliche Silikatfarben)
Hydrophobierung mit Graffitischutz Permanent	HydroGraff® OS-A AGS	HydroGraff® OS-A AGS		
Anti-Graffiti Schutzlacke Permanent			Eposilan® PLUS Schutzlack 2K Glanz oder HydroPurSilan® Schutzlack 2K Matt	HydroPurSilan® Schutzlack 2K Matt
Graffitischutz durch Opferschicht	SPS 40 Polysaccharid oder Wachs	SPS 40 Polysaccharid oder Wachs		

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand 12.07.2016

Innovative Chemie

Scheidel GmbH & Co.KG, Jahnstr. 38-42, D-96114 Hirschaid, Tel. 09543/8426-0, Fax: -31
www.scheidel.com – info@scheidel.com